

Pressemitteilung

München, den 17. Mai 2018

Bayerische Börse AG

Karolinenplatz 6
80333 München

Telefon 089 549045-0

Fax 089 549045-31

info@bayerische-boerse.de

www.bayerische-boerse.de

Weiterer Zuwachs im Freiverkehr der Börse München:

Weng Fine Art geht in m:access

„Kunst und Börse gehören zusammen, erst recht wenn es ums Geld geht“, so Dr. Marc Feiler, Geschäftsführer der Börse München. Seit 17. Mai wird die Weng Fine Art AG aus Monheim am Rhein (WKN 518160) im Freiverkehrssegment m:access gelistet. „Damit begrüßen wir ein international tätiges Unternehmen aus dem Kunsthandel, das bereits über Börsenerfahrung verfügt, in m:access“, so Feiler weiter. „Der Freiverkehr an der Börse München bietet eine attraktive Listingplattform für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) – allein in diesem Jahr konnten wir bereits rund zwanzig Neuzugänge mit einem Primärlisting in München verzeichnen“, fuhr Feiler fort.

„Wir haben uns für m:access in München entschieden, weil das Segment bestens auf die Belange börsennotierter KMUs und damit auch auf uns zugeschnitten ist“, so Rüdiger K. Weng, Gründer und Alleinvorstand des nach ihm benannten Unternehmens. Er hatte die Weng Fine Art 1994 gegründet, die 2004 in eine AG umgewandelt worden ist und von 2012 bis 2016 bereits an der Börse Frankfurt notiert war. Im Zuge der erfolgreichen Expansion in das E-Commerce-Geschäft mit Editionen zeitgenössischer Künstler wie Jeff Koons, Damien Hirst, Alex Katz oder Gerhard Richter hat sich das Unternehmen jetzt entschlossen, an die Börse zurückzukehren. Es handelt sich um das erste „Relisting“ eines Unternehmens, das sich in der 2015 einsetzenden Delisting-Welle von der Börse verabschiedet hatte. „Wir können jetzt wieder die Vorteile einer Börsennotierung optimal nutzen. Bei Bedarf werden wir uns Eigenkapital beschaffen und profitieren vor allem von einer wesentlich größeren Visibilität im Kunst- und Kapitalmarkt“, fügte Weng hinzu.

Die Weng Fine Art AG zählt zu den fünf führenden deutschen Unternehmen des Kunsthandels und beliefert im B2B Stammgeschäft neben namhaften Händlern und Galerien auch die großen internationalen Auktionshäuser.

- Seite 2 -

Nach vorläufigen Zahlen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse von mehr als 8 Mio. Euro und einen Jahresüberschuss von etwa 1,2 Mio. Euro, womit das Ergebnis des Jahres 2016 mehr als verdoppelt werden konnte.

Das Mittelstandssegment m:access der Börse München wurde 2005 gegründet und umfasst derzeit mehr als fünfzig Unternehmen mit den Branchenschwerpunkten Immobilien, IT/Software, Finanzdienstleistungen und Technologie. Die Marktkapitalisierung der in m:access notierten Unternehmen beträgt mehr als 11 Mrd. Euro. Mehr Informationen zu den Voraussetzungen und Folgepflichten sind auf der Website www.maccess.de gesammelt.

Über die Bayerische Börse AG

Die Bayerische Börse AG betreibt die öffentlich-rechtliche Börse München. Seit Januar 2015 bietet sie zwei komplementäre Handelsmodelle an – das Spezialisten-Modell „Börse München“ und „gettex“, den Börsenplatz für das Market Maker Modell. Die öffentlich-rechtliche Struktur garantiert die Neutralität, die für die Wahrung der Interessen der Marktteilnehmer, Anleger und Emittenten unverzichtbar ist. An der Börse München sind über 21.000 Wertpapiere (Aktien, Anleihen, ETPS und Fonds) im Angebot, auf gettex einschließlich der dort handelbaren Zertifikate fast 240.000.

Mehr als 4.000 Kreditinstitute und Emittenten im deutschsprachigen Raum haben Zugang zum Primär- und Sekundärmarkt in München. Seit 2005 betreibt die Börse München mit m:access ein sehr erfolgreiches Qualitätssegment für den Mittelstand.

Pressekontakt Bayerische Börse:

Ulrich Kirstein, Bayerische Börse AG, Karolinenplatz 6, 80333 München
Tel.: +49 (0) 89 549045-25, Fax +49 (0) 89 549045-31,
E-mail: kirstein@boerse-muenchen.de